

Marokkos unbekannter Nordosten

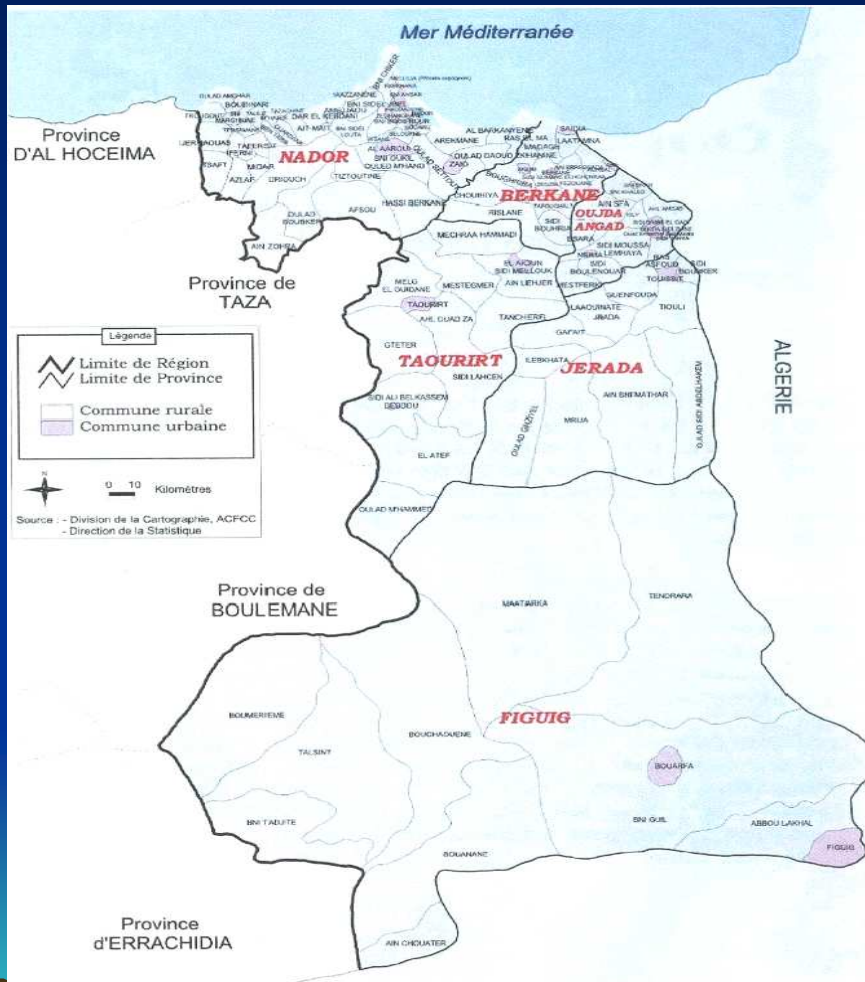
- örtliche Reiseveranstalter als treibende Kraft für neue Destinationen -

Methodik der Herangehensweise

Abdelaziz Azdoufal / Nador



Die Projektregion



Die Projektregion umfasst die direkt am Mittelmeer liegenden Provinzen Al Hoceima, Driouche (ehemals Teil der Provinz Nador), Nador und Berkane.

In den südlichen Provinzen der Region Oriental sind allerdings weitere interessante Destinationen, die mit denjenigen in der Projektregion kombiniert werden könnten (Oasen, Berge, Wandern, Eisenbahn Oujda – Bouarfa).

Rahmenbedingungen (1/2)

- Ende 2008 wurde angesichts der internationalen Finanzkrise ein neuer Tourismusplan lanciert
- Marrakech, Fès, Casablanca und Agadir wurde als prioritäre Zonen hervorgehoben
- Marokko zielt primär auf Touristen aus Europa, aus Russland und den Golfstaaten
- Ebenso soll der interne Tourismus mit attraktiven, kostengünstigen Angeboten initiiert werden



Rahmenbedingungen (2/2)

- Im März 2002 wurde eine Strategie zur Entwicklung des ländlichen Tourismus erarbeitet (ohne Erwähnung des Nordostens)
- Der Tourismusplan 2001 – 2010 sieht die Errichtung von 6 Badeorten vor (160.000 Betten) zur Steigerung des „klassischen Tourismus“
- U.a. auch in Saïdia (NO, Prov. Berkane)
- Im Rahmen der neuen „Umweltcharta“ wird seit neuestem auch umweltgerechter Tourismus gefördert

Herangehensweise im Nordosten Marokkos zur Förderung ökotouristischer Destinationen



1.1 Partizipative Diagnose des Sektors

- Zweiwöchige partizipative Analyse des Sektors mit Beteiligung der Handelskammern, der lokalen Tourismusbehörde, von Privatunternehmern und einem Diasporamarokkaner nach der PACA Methode (Participatory Appraisal of Competitive Advantage; s. www.paca-online.org der Firma *Mesopartner*)
- Vorschlag von 16 kurzfristig durch die lokalen Akteure realisierbaren Aktivitäten



1.2 Partizipative Diagnose des Sektors

- Ergebnisse bzgl. der Wettbewerbsvorteile
 - Leichter Zugang der Region von Europa
 - Nahe Destinationen (Finanzkrise)
 - Wunderschöne Landschaften mit kurzen Wegen (neue Nationalparks, ökologisch wertvolle Gegenden)
 - Rudimentäre Infrastruktur vorhanden
 - Beginnende Dynamik im Sektor



1.3 Partizipative Diagnose des Sektors

- Ergebnisse bzgl. der Wettbewerbsnachteile
 - Fehlende Werbung für die Region
 - Fehlendes Kartenmaterial
 - Fehlende Organisation der Unternehmen (Verband)
 - Schwächen im lokalen Transportwesen (Anzahl und Qualität der Busse)



2 Destinationsrepertoire

- Besuch der möglichen Destinationen durch das Diagnose-Team
- Im Nachgang: Führung lokaler Reisebüros zu diesen Destinationen als Eigenanstrengung
- Erstellung eines Filmes zu den Destinationen in fünf Sprachen



Cap des trois Fourches
- Kap der drei Gabeln -

3.1 Internationale Kontaktanbahnung

- Suche nach Diaspora-marokkanern in Deutschland, die in diesem Sektor arbeiten
- Zweiwöchiger Einsatz eines Restaurant- und Hotelfachmannes aus den Reihen der Diaspora (PACA Aktivität)
- Teilnahme an Messen (ITB / Reisepavillon)



Auf der Landzunge am Haff von Nador,
Marchica

3.2 Internationale Kontaktanbahnung

- Teilnahme an Messen (ITB / Reisepavillon)
- Gemeinsame Veranstaltung mit dem Deutsch – Marokkan. Kompetenznetzwerk (DMK) u.a. im Bereich Tourismus im Mai 2010
- Besuch von Autoren der MA – Reiseführer (Därr)
- Einladung von Air Berlin für ein „Nador Feature“



Alter Arganbaum in Chlouhia, Provinz Berkane

4 Interne Organisation

- Vorbereitungen zur Gründung eines Ökotourismusverbandes
- Praktikum eines marokkanischen Reiseveranstalters in einem dt. Reisebüro
- Zusammenarbeit mit der „Association Orientale Ecotourisme“ in Oujda



Lokale Herberge in Tafoughalt

5.1 Weitere Planung

- Entwicklung der Schiene zwischen deutschen und lokalen Reiseveranstaltern
- Entwicklung der Zusammenarbeit mit lokalen Reiseveranstaltern in touristischen Ballungsgebieten (Marrakech, Agadir, Fès)



Tafoughalt Herberge

5.2 Weitere Planung

- Einbeziehung der dörflichen Bevölkerung im Umkreis der Herbergen und des Nationalparks
- Verbindungen zum lokalen Handwerk schaffen
- Kartenmaterial herstellen (neue Küstenstrasse Tanger – Saïdia)



Mandelbaumblüte im Zegzel - Tal

5.3 Weitere Planung

- Öffentlichen Zugang zu diversen Höhlen / Grotten als potenzielle Anziehungspunkte erwirken
- Ökotouristisches Beschilderungssystem an den Touristenwegen
- Entwicklung von Wanderwegen (Karten, Beschilderung)
- „Hüttensystem“



Eingang zur Kamelgrotte (drei Etagen)

5.4 Weitere Planung

- Freizeitsportentwicklung (wie z.B. Reiten, Tauchen, Klettern, Wandern, etc.)
- Darstellung der Möglichkeiten für Ornithologen (Nationalpark Al Hoceima)
- „On-the-job“ Training für lokale Reiseveranstalter sowie Herbergen



Pferdezucht: Neuanfang für nahezu ausgestorbene Berberassen

Danksagung

- GTZ Projekt MIDEO
(Migration & wirtschaftliche
Entwicklung der Region
Oriental)
- Europäische Union
(Kofinanzierung von MIDEO)
- Agence de l'Oriental



Kontakt

Wir bedauern, dass wir wegen des Vulkanascheregens und der damit verbundenen Annullierung des Fluges nicht selbst an der Veranstaltung teilnehmen konnten.

Für weitere Fragen richten Sie sich bitte an:

- Abdelziz Azdoufal (azdoufalvoyages@gmail.com)
- Torsten Striepke (torsten.striepke@gtz.de)

